

**Konjunkturklima trübt sich weiter
leicht ein**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom April 2019**

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Konjunkturklima trübt sich weiter leicht ein Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2019

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

April 2019

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2019 zeigen trotz des mittlerweile deutlichen Rückganges gegenüber dem Vorjahr eine weiterhin recht optimistische Konjunktureinschätzung durch die österreichischen Unternehmen. Die Betriebe beurteilen – ausgehend von einem hohen Niveau – die aktuelle Konjunkturlage etwas ungünstiger als in den Vormonaten. Die Konjunkturerwartungen stabilisieren sich nach dem Rückgang der vergangenen Monate.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at, birgit.agnezy@wifo.ac.at

2019/095/SK/WIFO-Projektnummer: 2018

© 2019 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/61750>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

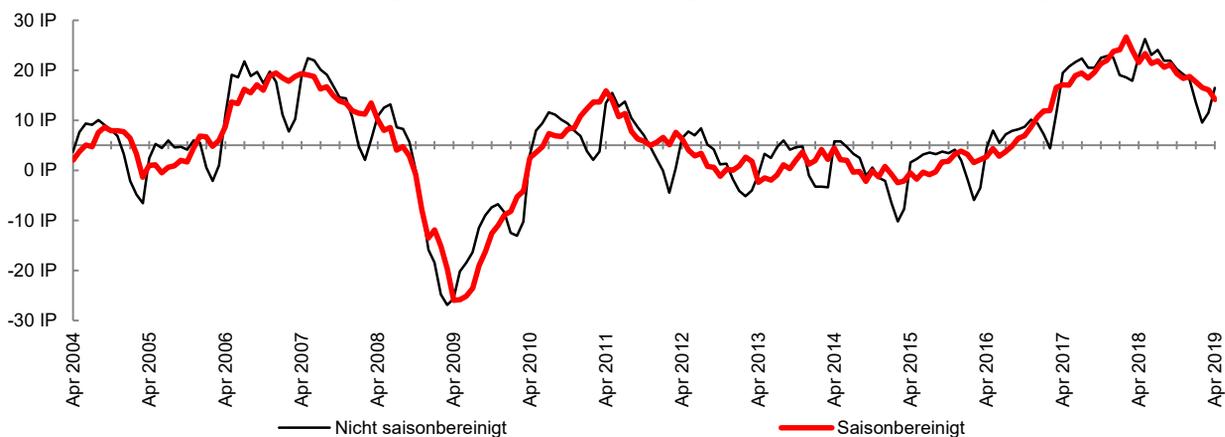
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2019 zeigen trotz der mittlerweile deutlichen Rückgänge gegenüber dem Vorjahr weiterhin recht gute Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Die Betriebe beurteilen – ausgehend von einem hohen Niveau – die aktuelle Konjunkturlage etwas schlechter als in den Vormonaten. Die Konjunkturerwartungen stabilisieren sich nach den Rückgängen der vergangenen Monate.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft bleibt im April (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) 1,9 Punkte unter dem Wert des Vormonats, notiert aber mit 14,2 Punkten weiter auf recht zuversichtlichem Niveau. In der Bauwirtschaft verliert der Index 11,1 Punkte, befindet sich aber mit einem Wert von 31,1 Punkten weiter auf einem sehr optimistischen Niveau. In den Dienstleistungsbranchen bleibt der Index nahezu unverändert (minus 0,1 Punkte) und signalisiert mit 15,8 Punkten weiter eine gute Dienstleistungskonjunktur. In der konjunkturell bedeutenden Sachgütererzeugung verliert der Lageindex aber weiter an Dynamik (minus 1,7 Punkte) und notiert mit 6,8 Punkten nur mehr im Bereich zufriedenstellender Konjunkturbeurteilungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt nach den Rückgängen der vergangenen Monate wieder etwas an Boden (plus 1,0 Punkte) und erreicht einen Wert von 9,9 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Rückgang (minus 2,3 Punkte), der Indexwert von 10,7 Punkten bleibt aber zuversichtlich. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Erwartungsindex (plus 1,8 Punkte). Der Indexwert von 15,0 Punkten signalisiert zuversichtliche Konjunkturerwartungen. Auch in der Sachgütererzeugung steigt der Erwartungsindex (plus 0,9 Punkte), liegt aber mit 1,3 Punkten weiterhin nur knapp über der Nulllinie. Somit zeigen sich auch im April weiterhin heterogene Entwicklungen über die drei Sektoren hinweg.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

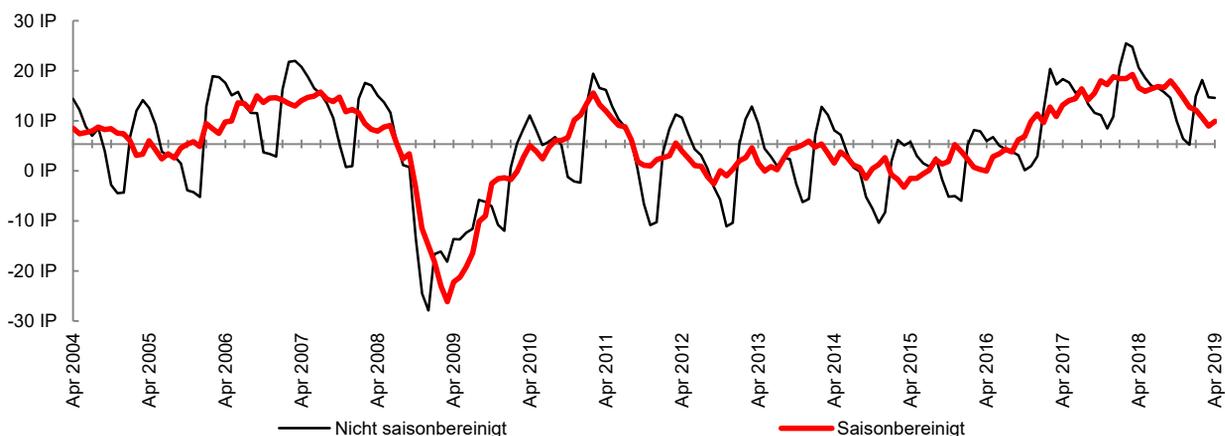
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

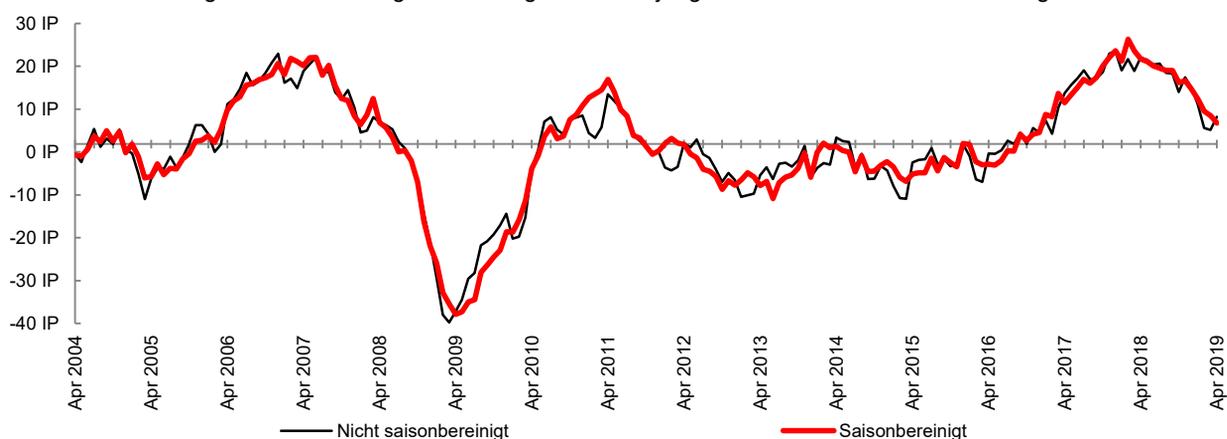
In der österreichischen Sachgütererzeugung verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April 1,7 Punkte, bleibt aber mit 6,8 Punkten weiter im positiven Bereich. Der Indexrückgang ist zum Großteil auf die per Saldo weniger dynamische Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Auftragslage bleibt trotz leichter Rückgänge im zuversichtlichen Bereich: Rund 76% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (langjähriger Durchschnitt: rund 67%). Die Kapazitätsauslastung bleibt mit 85% hoch. Als wichtigste Produktionshemmnisse melden die Unternehmen Mangel an Arbeitskräften (18%) gefolgt von Mangel an Nachfrage (11%) und Mangel an Material/Kapazität (7%). Rund 62% der Unternehmen melden keine Produktionshemmnisse.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt nach dem Einbruch im Vormonat im April wieder hinzu (plus 0,9 Punkte) bleibt aber mit 1,6 Punkten auf niedrigem Niveau. Der Zugewinn ist im Wesentlichen auf die per Saldo etwas stärkere Dynamik bei den Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Die Beschäftigungs- und die Produktionserwartungen bleiben per Saldo nur knapp in positiven Bereichen. Auch die Verkaufspreiserwartungen und die Erwartungen hinsichtlich der Auftragsbestände verlieren per Saldo an Dynamik.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben im April über die Branchen der Sachgütererzeugung hinweg heterogen. Während die Vorproduktbranchen einen deutlichen Rückgang beim Index der aktuellen Lage hinnehmen müssen, bleiben die Rückgänge in den Investitionsgüterbranchen verhalten. In den Konsumgüterbranchen zeigt sich eine gemischte Entwicklung bei den Konjunkturbeurteilungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

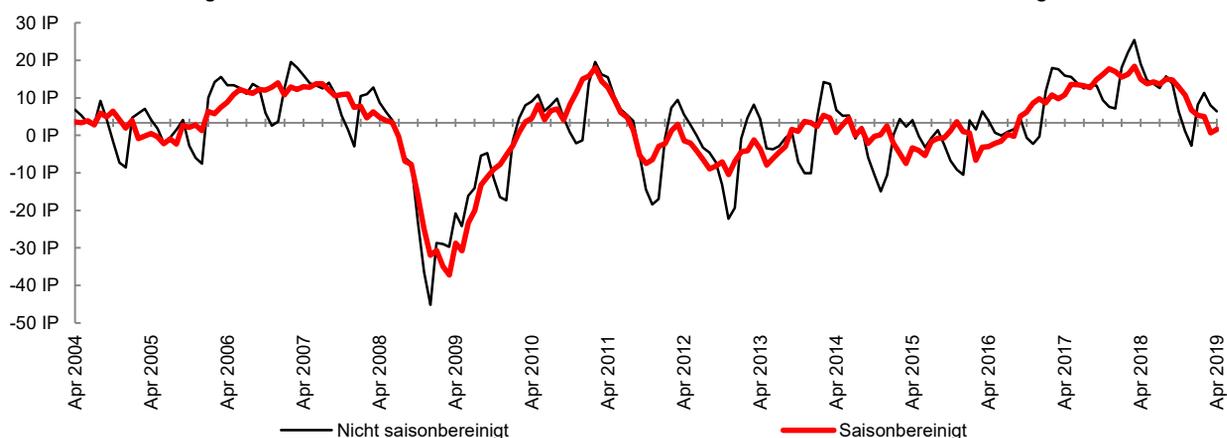
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



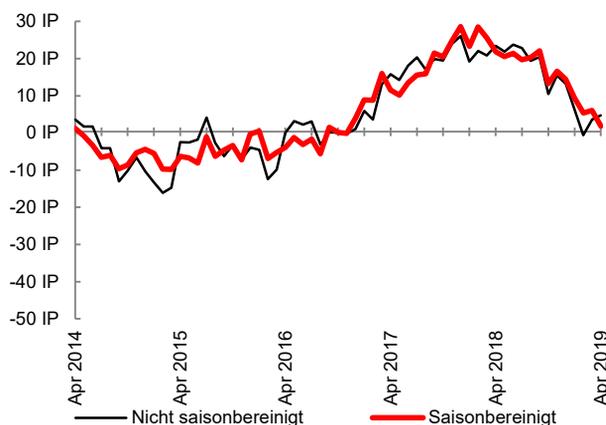
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

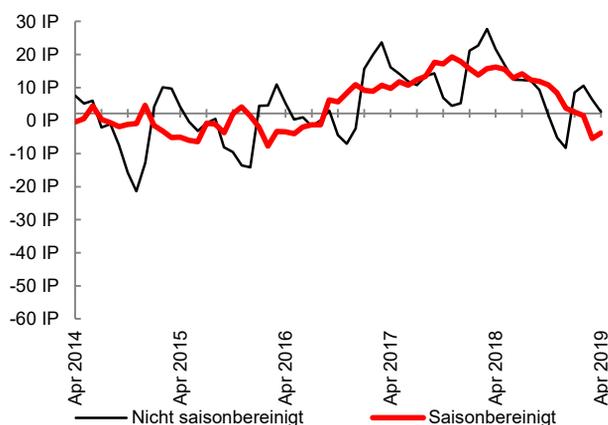
Im Bereich der Vorprodukte sinkt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April um 4,2 Punkte und liegt mit 1,9 Punkten nur mehr knapp im zuversichtlichen Bereich. Der Rückgang ist vor allem auf eine geringere Dynamik bei der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Beurteilung der Auftragslage geht leicht zurück: Rund 73% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (März: 75%). Die Kapazitätsauslastung ist mit 84% noch hoch, allerdings melden bereits mehr Unternehmen mangelnde Nachfrage (14%) als wichtigstes Produktionshemmnis und nicht mehr Arbeitskräftemangel (13%) oder Mangel an Material/Kapazität (5%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im April etwas nach oben (plus 1,6 Punkte), bleibt aber mit -3,8% im negativen Bereich. Per Saldo bleibt die Dynamik bei den Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen gering. Auch die Erwartungen zu den Auftragsbeständen kippen erstmals seit April 2016 in den negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



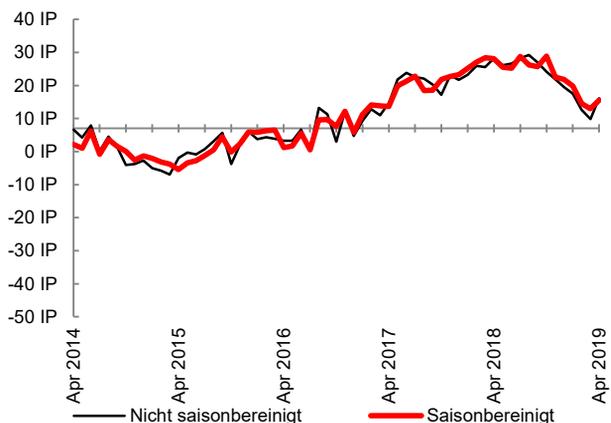
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

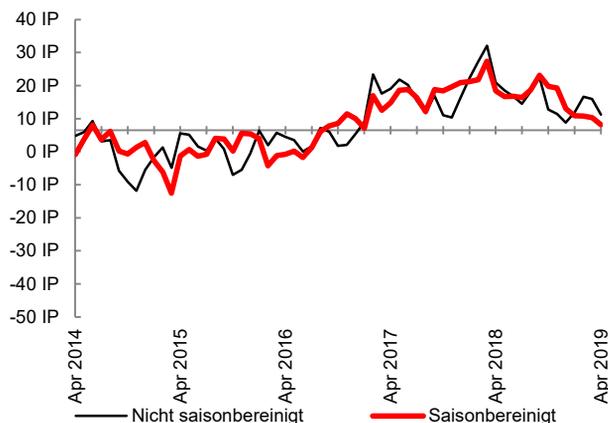
Im Investitionsgüterbereich gewinnt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April 2,6 Punkte hinzu und notiert bei 15,6 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo weiterhin eine recht gute Produktionsdynamik. Rund 84% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Auch die Kapazitätsauslastung bleibt mit 88% hoch. Die Unternehmen identifizieren weiter Mangel an Arbeitskräften als wichtigstes Produktionshemmnis (25%) vor Mangel an Material/Kapazität (13%) und mangelnder Nachfrage (5%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im April 2,1 Punkte gegenüber dem Vormonat, notiert mit 8,1 Punkten aber weiter auf zuversichtlichem Niveau. Die Produktionserwartungen fallen weniger dynamischer aus, genauso wie die Verkaufspreiserwartungen. Allerdings rechnen die Unternehmen weiterhin mit guter Dynamik bei der Beschäftigung sowie per Saldo mit einer leichten Verbesserungen der Auftragslage in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



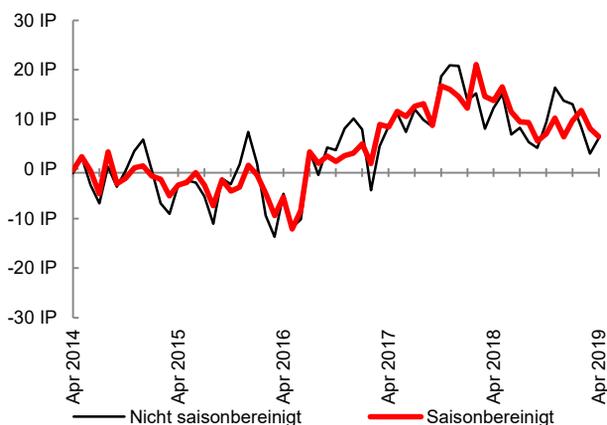
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

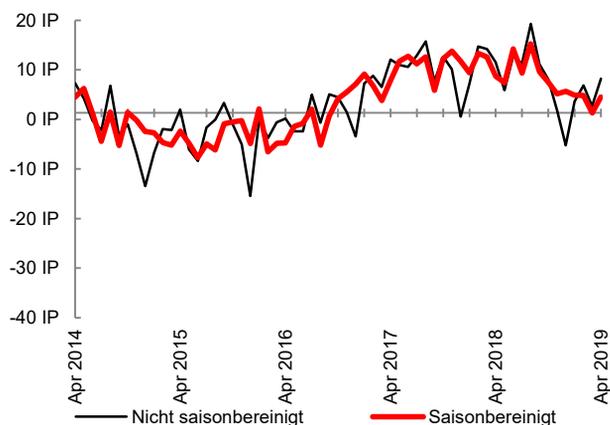
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im April leicht verschlechtert (minus 1,6 Punkte) und sinkt auf 6,6 Punkte. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit fallen per Saldo weiter dynamisch aus, jedoch melden nur rund 74% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Kapazitätsauslastung ist aber mit 83% weiterhin hoch. 18% der Unternehmen melden Mangel an Arbeitskräften als wichtigstes Produktionshemmnis, gefolgt von Mangel an Nachfrage (11%) und Mangel an Material/Kapazität (4%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche gewinnt im April 3,2 Punkte und notiert mit 4,5 Punkten deutlich im positivem Bereich. Die Indexverbesserung ist vor allem auf die per Saldo dynamischeren Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Jedoch rechnen die Unternehmen für die nächsten Monate per Saldo mit einer geringeren Dynamik bei den Auftragsbeständen und der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

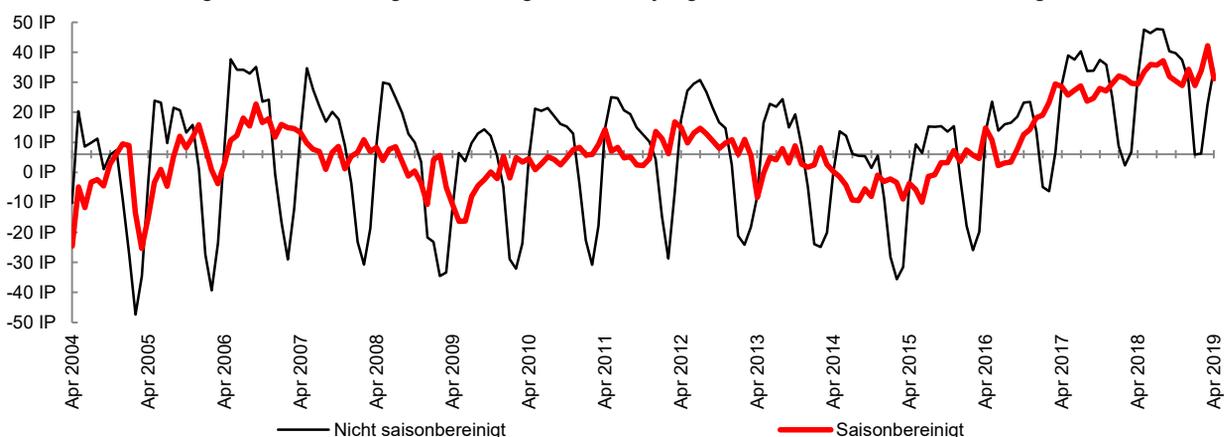
BAUWIRTSCHAFT

Nach dem historischen Höchstwert im März, kehren die Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen im April wieder auf das Niveau der Vormonate zurück. Der Lageindex (saisonbereinigt) sank im April von 42 auf 31 Punkte. Trotz der weiterhin äußerst positiven Konjktureinschätzungen war demnach der Ausschlag im März nur vorübergehender Natur. Auch das Gros der Sub-Indikatoren korrigierte im April die Entwicklung des März: Die abgefragte Bautätigkeit der letzten 3 Monate sank von 29 auf 17 Punkte, nur ein Punkt unter dem Wert des Februar. Der Anteil der befragten Unternehmen mit zumindest ausreichendem Auftragsbestand sank von 95% auf 89%. Auch der Anteil der Unternehmen, welche angeben von keinen Produktionshemmnissen betroffen zu sein, sank im April von 52% auf 41%. Von den verbleibenden 59% an wahrgenommenen Produktionshemmnissen entfällt weiterhin das Gros auf den Faktor Arbeitskräftemangel (39%). Eine deutliche Zunahme gab es in puncto ungünstige Witterungsverhältnisse, wo der Anteil der Nennungen von 3% auf 9% stieg.

Dem Abwärtstrend der Vormonate folgend, sanken die unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate auch im April. Der Index verlor erneut rund 2 Punkte, und sank von 13,0 auf 10,7. Der nunmehr vierte Rückgang in Folge kann als klares Zeichen einer gewissen Eintrübung der Konjkturerwartungen gesehen werden. Der weitere Rückgang im April rührt vorwiegend aus geringeren Preiserwartungen. Im März überwog der Anteil der Unternehmen, die von steigenden Preisen ausgehen, jene die von sinkenden Preisen ausgehen, noch mit 22%. Zuletzt lag dieser Wert bei 17%. Die analoge Frage zu den Beschäftigungserwartungen zeigt keine Veränderung zum Vormonat, der Saldowert bleibt bei 4%.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

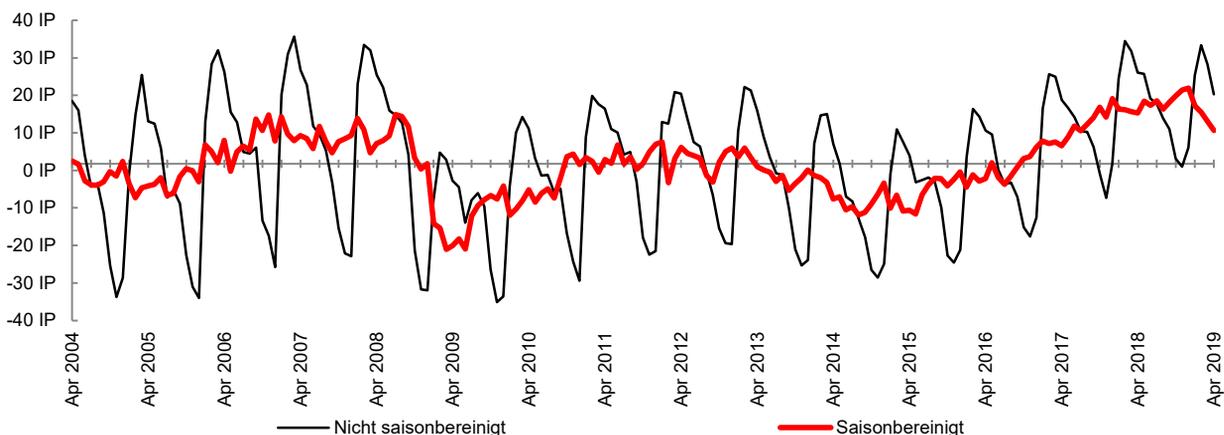
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Dienstleistungen

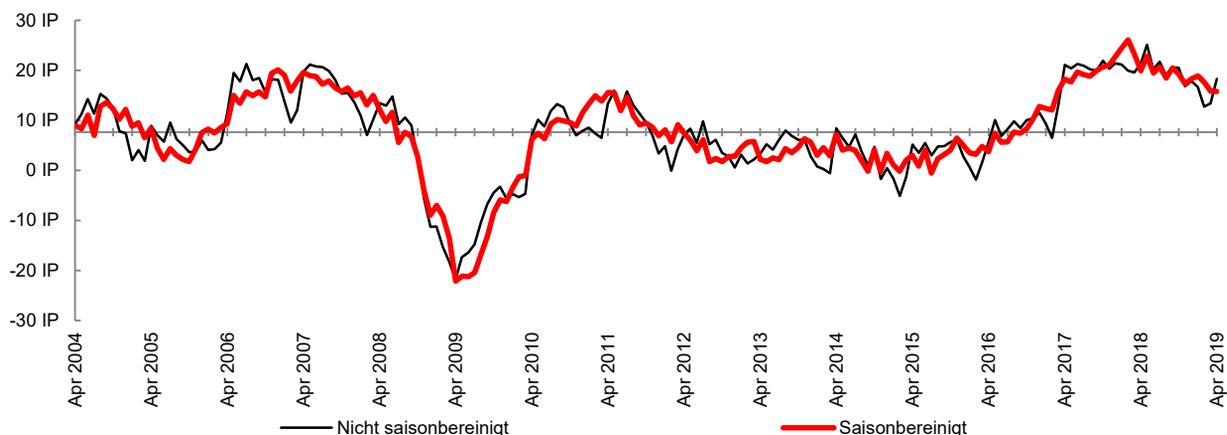
Die April-Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Dienstleistungssektor eine im Vergleich zum Vormonat stagnierende Konjunkturdynamik, doch liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit einem Wert von 15,8 Punkten (Vergleich März: minus 0,1 Punkte) nach wie vor deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (7,6 Punkte). Die Einschätzungen der Dienstleistungsunternehmen zur aktuellen Geschäftslage und zur Nachfrage fallen per Saldo etwas verhaltener aus als im März, die Beurteilung der aktuellen Beschäftigungslage bleibt hingegen stabil. Die Auftragsbücher bleiben weiterhin gut gefüllt: so wie im Vormonat melden 84% der Unternehmen ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, wächst im Vergleich zu März auf ein Niveau von 15,0 Punkten an (plus 1,8 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischere Einschätzung zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklungen zurückzuführen.

Die im Durchschnitt sehr zuversichtlichen Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen weisen bei Betrachtung einzelner Segmente des Dienstleistungssektors kleinere Unterschiede auf. In einigen Bereichen verzeichnet der Index der aktuellen Lage im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang (Verkehr, EDV) oder bleiben stabil („andere Dienstleistungen“), während die Bereiche Beherbergung und Gastronomie und freie Dienstleistungen eine optimistischere Einschätzung der aktuellen Lage aufweisen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeichnet in fast allen Segmenten des Dienstleistungssektors ein optimistischeres Bild als im Vormonat, die Erwartungen der freien und „anderen“ Dienstleistungen bleiben stabil. Die Befragungsergebnisse lassen somit auf einen insgesamt stabilen Konjunkturverlauf im Dienstleistungsbereich schließen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

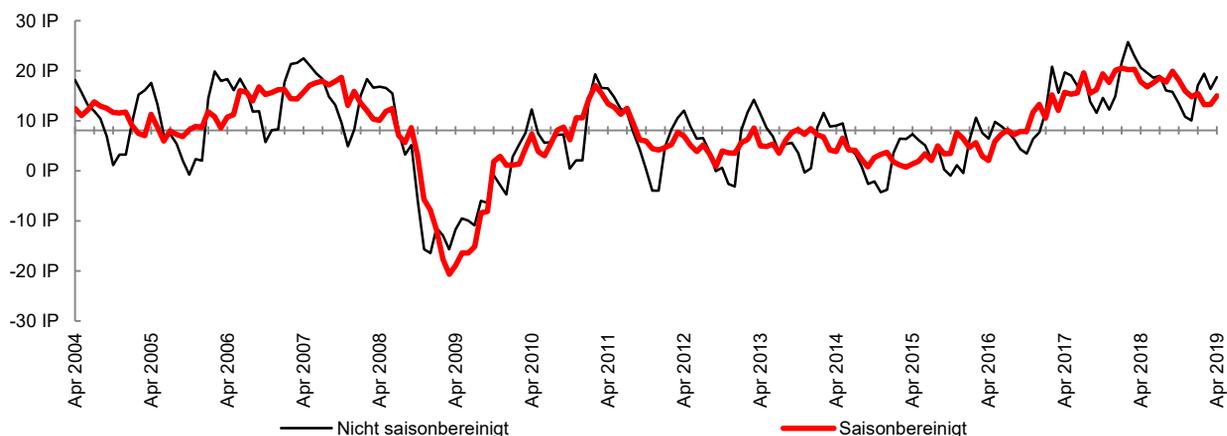
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



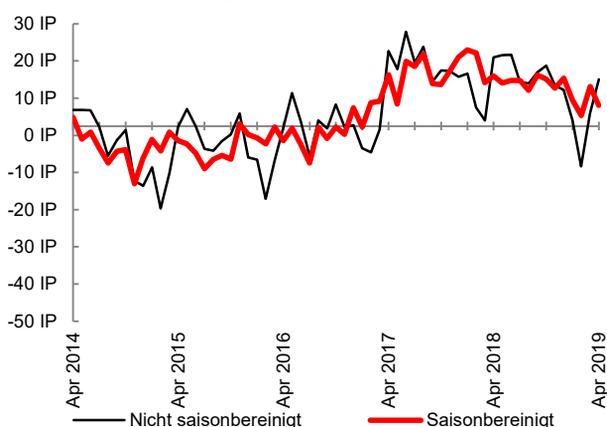
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

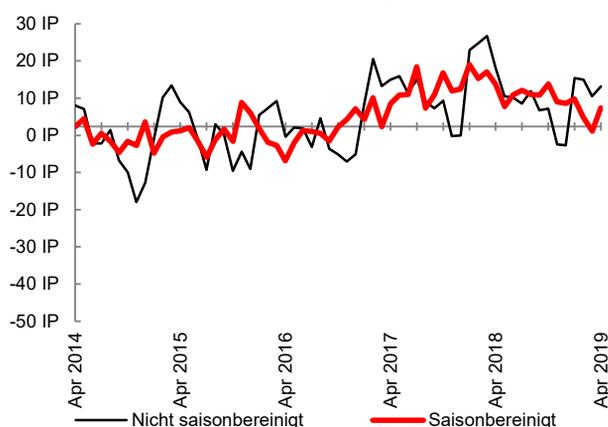
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr ist im April etwas verhaltener als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lage fiel um 5,1 Punkte, liegt aber mit 8,1 Punkten weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt (2,5 Punkte). Der Rückgang ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo pessimistischere Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage und der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Die Auftragslage bleibt jedoch stabil. Rund 80% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 81%).

Die Einschätzung der kommenden Monate ist im Bereich Verkehr optimistischer als noch im März. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 6,2 Punkte auf einen Wert von 7,4 Punkte an und liegt damit weiterhin sowohl über dem langfristigen (2,3 Punkte) als auch über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre (5 Punkte). Auch die unternehmerischen Einschätzungen hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage sowie der Nachfrage fielen per Saldo optimistischer aus als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

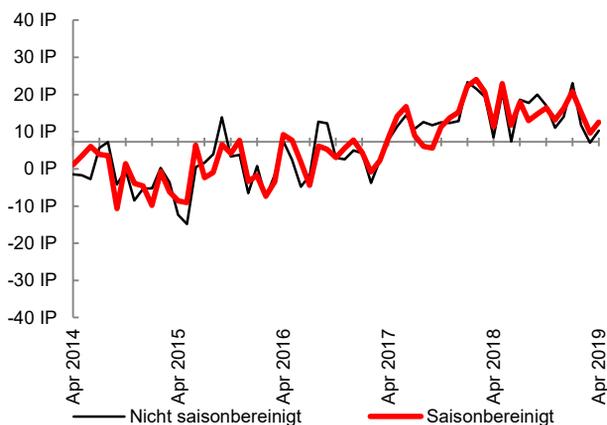


Beherbergung und Gastronomie

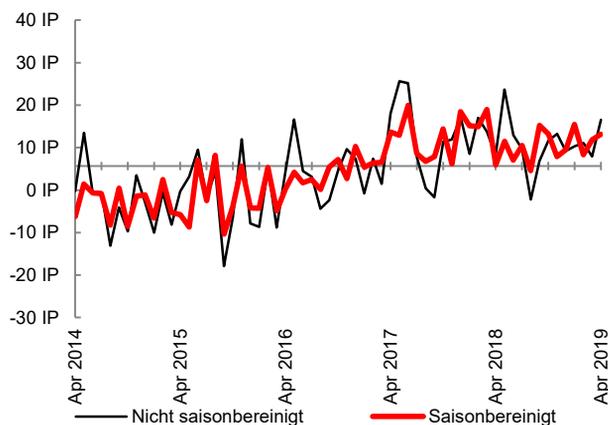
Die Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie schätzen die Konjunktur im April etwas dynamischer ein als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung stieg um 2,9 Punkte und liegt im April bei einem Wert von 12,5 Punkten. Dieses Ergebnis ist auf die per Saldo optimistischeren Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, blieb weiterhin auf einem überdurchschnittlichen Wert von 74% (Vormonat: 73%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen deutet nach wie vor auf einen optimistischen Ausblick für die kommenden Monate hin. Er steigt im April um 1,2 Punkte auf ein überdurchschnittliches Niveau von 13,1 Punkte. Dies ergibt sich aus der im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Einschätzung der österreichischen Tourismusunternehmen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

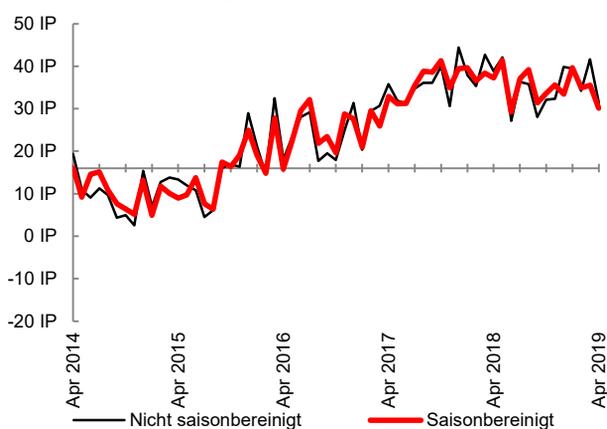


EDV

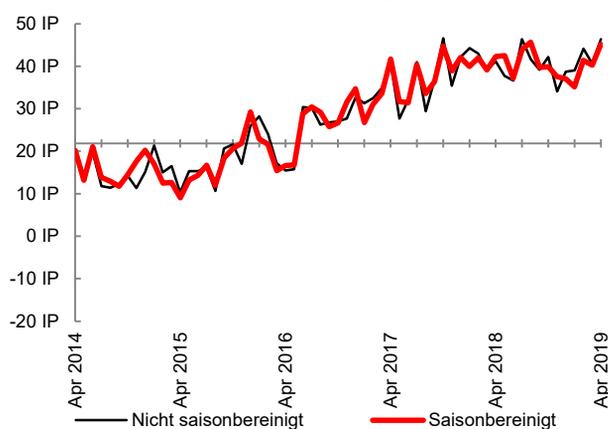
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des EDV-Sektors zeigt sich im April im Vergleich zum Vormonat weniger zuversichtlich (minus 5,4 Punkte), liegt aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau von 30,1 Punkten. Die Einschätzungen hinsichtlich der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur aktuellen Nachfrage dämpfen die aktuelle Lagebeurteilung leicht. Die Auftragsbestände entwickelten sich hingegen überaus positiv: rund 89% der Unternehmen schätzen die Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 82%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert weiterhin eine optimistische Einschätzung des EDV-Bereichs für die kommenden Monate. Er verzeichnet einen Stand von 45,1 Punkte (plus 4,8 Punkte gegenüber dem Vormonat). Die Erwartungen der EDV-Unternehmen zur künftigen Geschäftslage und zur Nachfrage bleiben stabil optimistisch, die Einschätzung der künftigen Beschäftigungslage ist per Saldo noch zuversichtlicher als im März. Damit lässt sich für die nächsten Monate eine weiterhin robuste Konjunktorentwicklung der österreichischen EDV-Branche erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

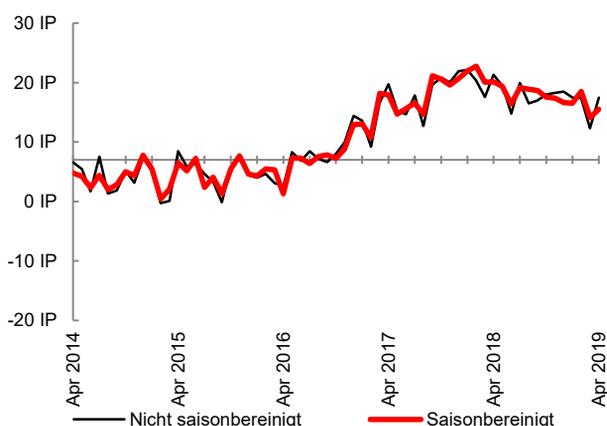


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

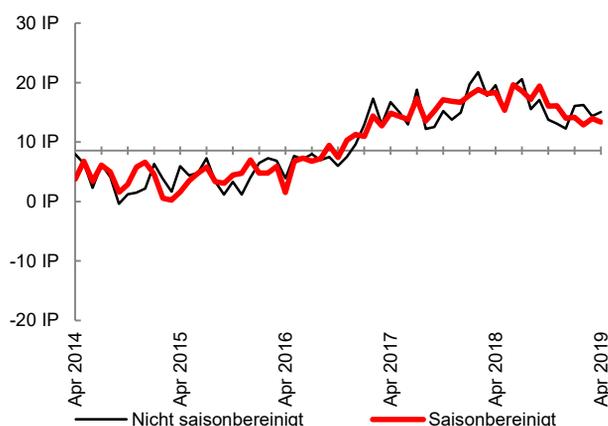
Im Bereich der freien Dienstleistungen bleiben die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im April stabil optimistisch. Der Index notiert bei einem Stand von 15,5 Punkten (plus 1,4 Punkte gegenüber dem Vormonat). Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage bleiben im Vergleich zu März stabil, die Beurteilung der aktuellen Nachfrage fällt optimistischer aus. Die Auftragslage bleibt ebenfalls stabil auf hohem Niveau: 86% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend (Vormonat: 87%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im April im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert stabil auf einem Wert von 13,4 Punkten (minus 0,6 Punkte). Dies kann auf die stabile Einschätzung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Nachfrageentwicklung zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

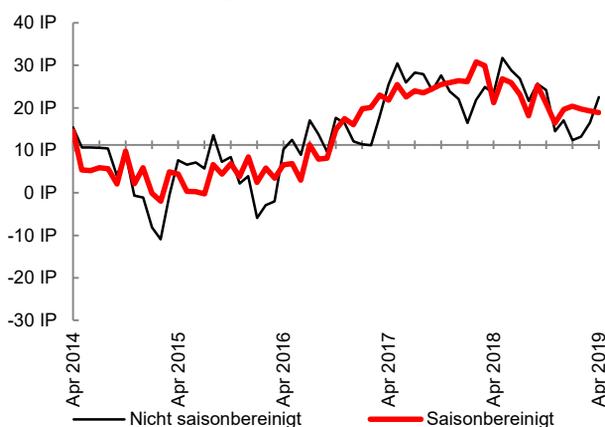


Andere Dienstleistungen

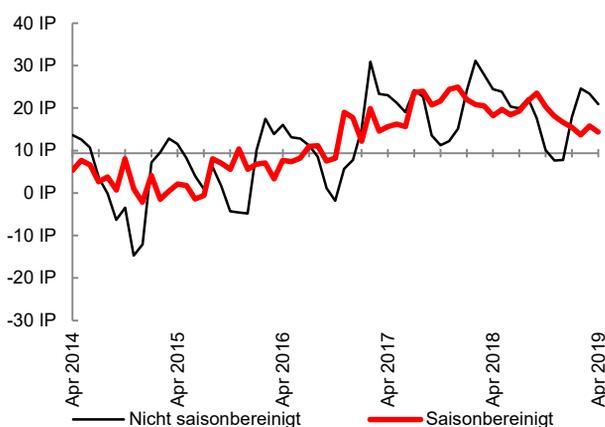
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ ist im April im Vergleich zum Vormonat stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit 18,9 Punkten auf einem hohen Niveau (minus 0,4 Punkte). Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der aktuellen Nachfrage bleiben im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ per Saldo stabil über dem langfristigen Durchschnitt. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, bleibt mit 85% unverändert auf überdurchschnittlich hohem Niveau (Vormonat: 86%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt auf überdurchschnittlich optimistischem Niveau. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert bei 14,4 Punkten (minus 1,4 Punkte). Diese Entwicklung ist auf die im Vergleich zum Vormonat relativ stabilen Einschätzungen der künftigen Geschäftslage und der zukünftigen Nachfrage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 28.5.2019, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen